



FFT-Newsletter 17/2019 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

BMBF: Nachwuchsforschungsgruppen in der empirischen Bildungsforschung

BMBF: „Kleine Fächer – Zusammen stark“ – Richtlinie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern.

BMBF: Richtlinien zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Kolumbien

BMBF: Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Schwellen- und Entwicklungsländern – Pilotmaßnahmen mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus

BMBF: Internationale Verbundvorhaben zwischen Südostasien und Europa mit dem Themenschwerpunkt Integriertes Wassermanagement und Nanotechnologie

BME: Preis „Innovation schafft Vorsprung“

Veranstaltungen

Overview: Research Funding, 23.09.2019, 13:00-15:00 Uhr, U2-200

Weitere Meldungen

ERC: Ergebnisse des Starting Grant 2019 veröffentlicht

Ausschreibungen

BMBF: Nachwuchsforschungsgruppen in der empirischen Bildungsforschung

Deadline: 14.01.2020 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert „Nachwuchsforschungsgruppen in der empirischen Bildungsforschung“. Diese sollen unter der Leitung von Postdoktorand*innen in der frühen Karrierephase oder von Inhaber*innen von Juniorprofessuren stehen. Das zu behandelnde Forschungsthema der jeweiligen Nachwuchsforschungsgruppe ist aus den vier Handlungsfeldern des Rahmenprogramms empirische Bildungsforschung bzw. aus Themenbereichen des Förderschwerpunktes „Wissenschafts- und Hochschulforschung“ abzuleiten. Folgende Themen stehen als Beispiel:

- a) Individuelle Potenziale und Bildungsbiografien
- b) Wachsende gesellschaftliche Vielfalt – Herausforderung für die Gestaltung von Qualitätsprozessen in Bildungseinrichtungen
- c) Mit Bildung gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken
- d) Forschung zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche in pädagogischen Kontexten
- e) Forschung über Hochschulen – Zukunftswerkstatt Lehre

Die Qualifizierung von Doktorand*innen ist in allen Nachwuchsforschungsgruppen grundsätzlich gefordert.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: „Kleine Fächer – Zusammen stark“ – Richtlinie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern.

Deadline: 31.01.2021

Link: www.bmbf.de

Das BMBF hat unter dem Titel „Kleine Fächer – Zusammen stark“ die Richtlinie zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächern bekannt gegeben. Gefördert werden Forschungsgruppen, die innovative Themen und Fragestellungen der Kleinen Fächer bearbeiten. Die Verbundvorhaben werden für maximal vier Jahre gefördert. Ein Verbund besteht aus drei bis sechs Einrichtungen (Universität, Hochschule mit Promotionsrecht, Fachhochschule oder außeruniversitäre Forschungseinrichtung) und beforscht selbst gewählte Fragestellungen der geistes- und sozialwissenschaftlichen Kleinen Fächer. Begrüßt wird die inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit mit naturwissenschaftlichen, technischen und lebenswissenschaftlichen Fächern. Der Verbund sollte mit den mittleren und großen Fächern am jeweiligen Hochschulstandort zusammenarbeiten. Weitere Ausschreibungsrunde in 2021 (Stichtag 31.01.2021).

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Richtlinien zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Kolumbien

Deadline: 02.10.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung Richtlinien zur Förderung der Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) mit Kolumbien. Die geförderten Vorhaben sollen auch der Vorbereitung von umfangreicheren Antragstellungen z. B. beim BMBF oder bei Förderorganisationen wie beispielsweise der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) oder der Europäischen Union (EU) dienen. Die Förderung bezieht sich auf den Personalaustausch, die Koordinierung der bilateralen Kooperation und auf die Organisation von Veranstaltungen. Die geplanten Maßnahmen sollen Forschungsvorhaben begleiten, die aus anderen Quellen finanziert sind. Forschungsarbeiten selber werden nicht über die Förderrichtlinie gefördert. Es werden Projekte aus den folgenden thematischen Schwerpunktbereichen gefördert: Biotechnologie, Biodiversität, Gesundheitsforschung, Meeresforschung oder Geowissenschaften.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Schwellen- und Entwicklungsländern – Pilotmaßnahmen mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus

Deadline: 28.22.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Das BMBF fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung im Rahmen der „Partnerschaften für nachhaltige Problemlösungen in Schwellen- und Entwicklungsländern – Forschung für Entwicklung“ Pilotmaßnahmen für Partnerschaften in Wissenschaft, Forschung und Bildung mit Ländern Zentralasiens und des Südkaukasus. Gefördert werden im Rahmen dieser Fördermaßnahme Forschungsprojekte als Verbundvorhaben, die entsprechend des oben beschriebenen Anwendungszwecks in internationaler Zusammenarbeit mit Partnern aus Zentralasien und dem Südkaukasus eines oder mehrere der nachfolgenden Schwerpunktthemen bearbeiten: Gesundheit, Biodiversität, Stadt-Land-Systeme oder sozio-ökologische Forschung. Insbesondere sollen auch die beiden Querschnittsthemen Digitalisierung und Wissenstransfer berücksichtigt und explizit eingebunden werden.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMBF: Internationale Verbundvorhaben zwischen Südostasien und Europa mit dem Themenschwerpunkt Integriertes Wassermanagement und Nanotechnologie

Deadline: 18.10.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert im Rahmen der Strategie der Bundesregierung zur Internationalisierung von Wissenschaft und Forschung internationale Verbundvorhaben in Wissenschaft und Forschung zwischen Südostasien und Europa mit den Themenschwerpunkten Integriertes Wasserressourcenmanagement und Nanotechnologie im Rahmen des Southeast Asia-Europe Joint Funding Scheme. Mögliche Partnerländer sind: Bulgarien, Brunei Darussalam, Indonesien, Kambodscha, Laos, Myanmar, Philippinen, Schweiz, Thailand, Tschechien, Türkei und Vietnam. Das Einbeziehen weiterer Partner ist möglich.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

BME: Preis „Innovation schafft Vorsprung“

Deadline: 11.10.2019

Link: www.bme.de

Der Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME) zeichnet beispielhafte Leistungen öffentlicher Auftraggeber bei der Beschaffung von Innovationen und der Gestaltung innovativer Beschaffungsprozesse aus. Um den Preis "Innovation schafft Vorsprung" können sich Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen sowie öffentliche Unternehmen und Institutionen bewerben. Innovative Beschaffungsprozesse müssen in der Praxis nachhaltig zur Optimierung und Effizienzsteigerung beitragen und auf andere vergleichbare Institutionen übertragbar sein. Beschaffte Innovationen (Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen) müssen zu mehr Produktivität und Effizienz geführt haben - etwa unter finanziellen, prozessorientierten und/oder umwelttechnischen Aspekten.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Inga Marin](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Overview: Research Funding, 23.09.2019, 13:00-15:00 Uhr, U2-200

Link: www.uni-bielefeld.de/nachwuchs

This seminar provides young researchers with an overview of the German and European research funding system. It addresses both PhDs close to the completion of their thesis as well as early Postdocs who are interested in ways of financing their postdoctoral phase. The different research funding institutions and their programmes will be introduced. A short introduction about application strategies will be given as well.

Kontakt: [Dr. Iris Brune](#) (Service Center for Young Researchers)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

ERC: Ergebnisse des Starting Grant 2019 veröffentlicht

Link: <https://www.eubuero.de/erc>

Der ERC hat am 03.09.2019 bekannt gegeben, welche Wissenschaftler*innen 2019 einen Starting Grant (StG) erhalten. Die Ergebnisse der 2019er Ausschreibungsrunde sehen wie folgt aus:

- Von insgesamt 3.106 eingereichten Anträgen wurden 408 zur Förderung vorgeschlagen. Die Erfolgsquote liegt damit bei 13 %.
- 73 Grants gehen nach Deutschland - davon 19 aus den Sozial- und Geisteswissenschaften, 64 nach Großbritannien, 53 in die Niederlande.

StG-Projekte können mit maximal 1,5 Mio. Euro (zuzüglich bis zu weiteren 500.000 Euro für bestimmte zusätzliche Kosten) gefördert werden. Zielgruppe der ERC StG sind exzellente Nachwuchswissenschaftler*innen, die eine unabhängige Karriere starten und eine eigene Arbeitsgruppe aufbauen möchten.

Einen ERC Starting Grant erhält der Bielefelder Mathematiker Dr. Dawid Kielak für seine innovativen Ansätze in der Forschung zur Geometrischen Gruppentheorie. Er ist insgesamt der fünfte Forschende an der Universität Bielefeld mit einer ERC-Auszeichnung.

[nach oben](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>